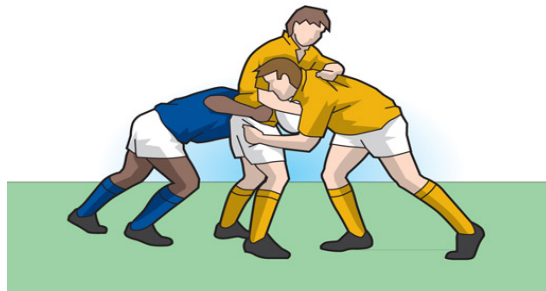


REGEL 17 – PAKET

DEFINITION

Ein Paket entsteht, wenn ein Spieler in Ballbesitz, von einem oder mehreren Gegnern festgehalten wird, und ein oder mehrere Mitspieler des Ballträgers sich an ihm binden. Ein Paket besteht aus mindestens drei Spielern, die alle auf ihren Füßen sind – der Ballträger und von jeder Mannschaft ein Spieler. Alle diese Spieler müssen im Paket gefasst oder gebunden und auf den Füßen sein und sich in Richtung einer Mallinie bewegen. Das offene Spiel ist zu Ende.

17.1 EIN PAKET BILDEN



(a) Wo ein Paket stattfinden kann. Ein Paket kann nur innerhalb des Spielfeldes stattfinden.

17.2 AM PAKET TEILNEHMEN

(a) Spieler, die am Paket teilnehmen dürfen ihre Köpfe und Schultern nicht tiefer haben als ihre Hüften.

Strafe: Freitritt

(b) Ein Spieler muss in oder an dem Paket gebunden seien und darf nicht neben dem Paket stehen.

Strafe: Straftritt

(c) Eine Hand auf einen anderen Spieler legen, der im Paket gebunden ist, ist kein Binden.

Strafe: Straftritt

(d) Die Spieler sollen auf den Füßen bleiben. Spieler, die sich in einem Paket befinden, müssen versuchen, auf den Füßen zu bleiben. Der Ballträger darf in dem Paket zu Boden gehen, vorausgesetzt, dass der Ball sofort spielbar ist und das Spiel unverzüglich weiter geht.

Strafe: Straftritt

(e) Ein Spieler darf ein Paket nicht absichtlich einstürzen lassen. Dies ist gefährliches Spiel.

Strafe: Straftritt

(f) Ein Spieler darf nicht auf ein Paket springen.

Strafe: Straftritt

17.3 SONSTIGE VERSTÖSSE AM PAKET

(a) Ein Spieler darf nicht versuchen einen Gegner aus einem Paket herauszuziehen.

Strafe: Straftritt

(b) Ein Spieler darf mit keiner den Gegner glauben lassen dass der Ball das Paket verlassen hat, während dieser sich noch im Paket befindet.

Strafe: Freitritt

17.4 ABSEITS AM PAKET

(a) Die Abseitslinie. Es gibt zwei Abseitslinien parallel zu den Mallinien, eine für jede Mannschaft. Jede Abseitslinie läuft durch den letzten Fuß des letzten Spielers im Paket. Wenn der letzte Fuß des letzten Spielers auf oder hinter der Mallinie ist, so ist die Mallinie die Abseitslinie für die verteidigende Mannschaft.

(b) Ein Spieler muss entweder in das Paket hineingehen oder sich sofort hinter die Abseitslinie zurückziehen. Falls ein Spieler neben dem Paket trödelt, befindet sich dieser Spieler in einer Abseitsposition.

Strafe: Straftritt auf der Abseitslinie der schuldigen Mannschaft

(c) Spieler, die am Paket teilnehmen. Alle Spieler, die am Paket teilnehmen, müssen dies von einer Position hinter dem letzten Fuß des letzten Mitspielers im Paket tun. Ein Spieler darf seitlich an diesem letzten Mitspieler binden. Wenn der Spieler von der Seite des Gegners oder von einer Position vor dem letzten Mitspieler in das Paket hineingeht, befindet er sich im Abseits.

Strafe: Straftritt auf der Abseitslinie der schuldigen Mannschaft

(d) Spieler, die nicht am Paket teilnehmen. Wenn ein Spieler sich vor der Abseitslinie befindet und nicht am Paket teilnimmt muss der Spieler sich sofort hinter die Abseitslinie zurückziehen. Ein Spieler, der dies nicht tut, befindet sich im Abseits. Wenn ein Spieler, der sich hinter der Abseitslinie befindet diese überschreitet und nicht ins Paket hineingeht, befindet er sich im Abseits.

Strafe: Straftritt auf der Abseitslinie der schuldigen Mannschaft

(e) Spieler, die ein Paket verlassen oder wieder teilnehmen. Spieler die das Paket verlassen, müssen sich sofort hinter die Abseitslinie zurückziehen, sonst befinden sie sich im Abseits. Wenn ein Spieler vor dem letzten Fuß des letzten Mitspielers wieder am Paket teilnimmt, befindet er sich im Abseits. Der Spieler darf sich am letzten Mitspieler im Paket binden.

Strafe: Straftritt auf der Abseitslinie der schuldigen Mannschaft

(f) Wenn sich alle Spieler der Mannschaft, die in einem Paket nicht in Ballbesitz ist, sich absichtlich aus dem Paket lösen, so besteht das Paket weiter und es gibt zwei Abseitslinien. Die Abseitslinie für die Mannschaft in Ballbesitz geht durch den letzten Fuß des letzten Spielers in diesem Paket und für die Mannschaft die nicht in Ballbesitz ist geht diese Abseitslinie durch den vordersten Fuß des vordersten Spielers der Mannschaft in Ballbesitz.

Strafe: Straftritt

(g) Wenn Spieler der Mannschaft, die in einem Paket nicht in Ballbesitz ist, sich absichtlich aus dem Paket lösen so dass sich keine Spieler mehr aus dieser Mannschaft im Paket befinden dürfen Spieler dieser Mannschaft wieder am Paket teilnehmen, vorausgesetzt der erste Spieler der dies tut bindet sich am vordersten Spielers der Mannschaft in Ballbesitz.

Strafe: Straftritt

17.5 ERFOLGREICHES ENDE EINES PAKETS

Ein Paket endet erfolgreich, wenn:

der Ball oder der Ballträger das Paket verlässt
der Ball auf dem Boden ist
oder auf oder über der Mallinie ist.

17.6 NICHT ERFOLGREICHES ENDE EINES PAKETS

- (a) Ein Paket endet nicht erfolgreich, wenn das Paket stehen bleibt oder wenn das Paket sich länger als fünf Sekunden nicht mehr vorwärts bewegt. Ein Gedränge wird angeordnet.
- (b) Ein Paket endet nicht erfolgreich, wenn der Ball unspielbar wird oder wenn das Paket zusammenbricht (nicht auf Grund eines Foulspiels). Ein Gedränge wird angeordnet.
- (c) Gedränge nach einem Paket. Der Ball wird von der Mannschaft eingeworfen, die beim Beginn des Pakets nicht in Ballbesitz war. Falls der Schiedsrichter nicht entscheiden kann welche Mannschaft in Ballbesitz war, wirft die Mannschaft ein, die sich zuletzt vorwärts bewegt hat. Falls sich keine Mannschaft vorwärts bewegte, wirft die angreifende Mannschaft den Ball ein.
- (d) Wenn ein Paket stehen bleibt oder wenn das Paket sich länger als fünf Sekunden nicht mehr vorwärts bewegt, aber der Ball deutlich gespielt wird und der Schiedsrichter diesen sehen kann, wird ein angemessener Zeitraum erlaubt, den Ball aus dem Paket herauszuspielen. Wird der Ball innerhalb eines angemessenen Zeitraums nicht aus dem Paket herausgespielt, so wird ein Gedränge angeordnet.
- (e) Wenn ein Paket aufhört sich nach vorne zu bewegen, darf es sich innerhalb von fünf Sekunden erneut nach vorne in Bewegung setzen. Wenn das Paket sich ein zweites Mal nicht mehr vorwärts bewegt aber der Ball deutlich gespielt wird und der Schiedsrichter diesen sehen kann, wird ein angemessener Zeitraum erlaubt, den Ball aus dem Paket herauszuspielen. Wird der Ball innerhalb eines angemessenen Zeitraums nicht aus dem Paket herausgespielt, so wird ein Gedränge angeordnet.
- (f) Wenn der Ball in einem Paket unspielbar wird, lässt der Schiedsrichter nicht zu, dass eine längere Zeit um den Ball gekämpft wird. Ein Gedränge wird angeordnet.
- (g) Wenn der Ballträger in einem Paket zum Boden geht, einschließlich mit einem oder beiden Knien, oder am Boden sitzt, ordnet der Schiedsrichter ein Gedränge an, es sei denn, der Ball ist unverzüglich verfügbar.

Wenn der Ball zum weiterspielen verfügbar ist, ruft der Schiedsrichter „use it“. Danach muss der Ball innerhalb von fünf Sekunden gespielt werden. Wird der Ball nicht innerhalb von fünf Sekunden gespielt ordnet der Schiedsrichter ein Gedränge an. Die Mannschaft, welche nicht in Ballbesitz war wirft den Ball ein.

- (h) Gedränge nach einem Paket, wenn der Fänger gehalten worden ist. Wenn ein Spieler den Ball direkt von einem gegnerischen Tritt fängt, außer nach einem Antritt oder 22m-Antritt, und dieser Spieler wird unmittelbar von einem Gegner festgehalten, kann sich ein Paket formen. Falls dieses Paket stehenbleibt, sich länger als fünf Sekunden nicht nach vorne bewegt oder der Ball unspielbar wird, wird ein Gedränge angeordnet. Die Mannschaft des Fängers wirft den Ball ein.

“Direkt vom gegnerischen Tritt” bedeutet, dass der Ball nicht einen anderen Spieler, oder den Boden berührt hat, bevor er gefangen wurde.